**Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Kleingarten, Friedhof und
Wegeschau der Gemeinde Heist (öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 29.11.2017

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:30 Uhr

Ort, Raum: Restaurant Lindenhof, Großer Ring 7, 25492 Heist

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Jürgen Neumann
CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wolfgang Aschert FWH

Frau Kirsten Both

Frau Ute Jäger CDU

Als Vertretung
für Herrn Ludwig
Albrecht

Herr Wilfried Lockemann CDU

Herr Klaus-Dieter Redweik SPD Vorsitzender

Herr Jörg Schwichow SPD

Herr Hermann Suhl CDU

Herr Hans-Jürgen Voß CDU

Protokollführer/-in

Frau Manuela Farr

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ludwig Albrecht CDU stv. Vorsitzender

Frau Andrea Mrosk FWH

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 15.11.2017 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
3. Mitteilungen
4. Einwohnerfragestunde
5. Berichte aus den Wegeschaubezirken 1-10 (bitte in schriftlicher Form einreichen)
Vorlage: 0745/2017/HE/en
6. Prioritätenliste
Vorlage: 0747/2017/HE/V
7. Friedhof Heist- Granitstufen Treppe
8. Friedhof Heist- Stromsäulen
9. Wirtschaftlichkeitsberechnung Friedhof Heist
Vorlage: 0746/2017/HE/BV
10. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Ausschusses und Herrn Seddig als Gast.

zu 2 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung.

zu 3 Mitteilungen

Es gibt keine Mitteilungen.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen.

zu 5 Berichte aus den Wegeschaubezirken 1-10 (bitte in schriftlicher Form einreichen)

Vorlage: 0745/2017/HE/en

Herr Voß berichtet, dass die Seitenstreifen der Gemeinde gehören und diese auch von der Gemeinde gepflegt werden müssen. Bürgermeister Jürgen Neumann erklärt daraufhin, dass die Anwohner teilweise diese auch pflegen.

Weiterhin bittet Herr Voß, dass bei der Wegeschau darauf geachtet wird, ob auch ein Bürger im Rollstuhl den Gehweg ungehindert befahren kann.

Herr Lockemann berichtet, dass im Lehmweg schon lange 2 Kantsteine liegen, welche entfernt werden müssen. Ansonsten verweist er auf seine Liste von der letzten Wegeschau. Auch Wolfgang Aschert und Jörg Schwichow verweisen auf ihre Listen von der letzten Begehung.

Es entsteht eine rege Diskussion darüber, dass viele Gehwege der Gemeinde in einem schlechten Zustand sind. Frau Jäger erkundigt sich beim Bürgermeister, wer denn im Falle eines Unfalls für die Kosten aufkommen muss. Der Bürgermeister erklärt, dass die Gemeinde hierfür aufkommen muss.

Einer bereits früher von Herrn Voß geäußerten Anregung folgend schlägt der Vorsitzende eine Begehung durch die Ausschussmitglieder vor. Während sein Vorschlag auf eine Aufteilung in Dreiergruppen hinausläuft, schlägt Herr Voß eine Aufteilung in zwei Gruppen vor. Dieser Vorschlag

findet mehrheitliche Zustimmung.

Die Ausschussmitglieder teilen sich daher für die nächste Wegeschau durch die Gemeinde in 2 Gruppen auf. Die 1. Gruppe übernimmt die Begehung rechts von der Hauptstraße und die 2. Gruppe übernimmt die Begehung links von der Hauptstraße.

1. Gruppe – Herr Voß, Herr Lockemann, Herr Schwichow und Frau Both
2. Gruppe – Herr Voß, Frau Both, Herr Suhl, Frau Jäger (Herr Albrecht), Herr Redweik

Die Ergebnisse sollen in der nächsten Sitzung im Frühjahr besprochen werden. Herrn Voß ist es wichtig möglichst bei jeder Begehung anwesend zu sein.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 1 Enthaltung: 2 Befangen: 0

zu 6

Prioritätenliste

Vorlage: 0747/2017/HE/V

Unter Punkt 2 hat sich ein Fehler eingeschlichen, laut Herrn Lockemann. Es wurden 3 Säulen als Lösungsvorschlag eingetragen. Ausreichend sind aber 2 Säulen.

Herr Neumann erläutert die Prioritätenliste und erklärt, dass Herr Renz diese immer auf einem aktuellen Stand hält. Auch wurden Maßnahmen schon abgeschlossen. Da die Gelder für die Stromsäulen und die Granitstufentreppe nicht zur Verfügung stehen, wurden diese zurückgestellt. Hierüber entsteht eine rege Diskussion.

Frau Both bittet darum, dass der Unterstand gesäubert und gestrichen wird. Dies wird in der Prioritätenliste als Ergänzung aufgenommen. Als Anlage werden 2 Fotos von Frau Both eingereicht.

Des Weiteren wird angemerkt, dass in der Prioritätenliste die Spalte – Kosten – gefüllt wird.

zu 7

Friedhof Heist- Granitstufen Treppe

Bürgermeister Neumann teilt mit, dass noch ein Haushaltsrest vorhanden ist. Hiermit könnten die Projekte Granitstufentreppe beim Heideweg und die Stromsäulen bezahlt werden. Des Weiteren regt Herr Neumann an, dass ab dem nächsten Jahr frühzeitig die Gelder für Projekte geltend gemacht werden sollten.

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, im Frühjahr 2018 die Stromsäulen aufzustellen und die Granitstufentreppe einzusetzen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0

zu 8 Friedhof Heist- Stromsäulen

Unter TOP 7 mitbehandelt.

**zu 9 Wirtschaftlichkeitsberechnung Friedhof Heist
Vorlage: 0746/2017/HE/BV**

Herr Redweik lobt die Wirtschaftlichkeitsberechnung vom Amt GuMS, erstellt durch Herrn Renz. Der Ausschuss folgt der Empfehlung, die Berechnung nur zur Kenntnis zu nehmen, sodass keine Gebührenerhöhung erfolgen muss.

zu 10 Verschiedenes

Frau Both bittet darum, dass anhand der erstellten Liste der Begehung auf dem Friedhof, alle Nutzungsberechtigten angeschrieben werden, welche sich um die Pflege der Gräber kümmern müssen. Es gibt viele Gräber, welche leider in einem nicht sehr gepflegten Zustand sind. Auch Frau Farr und Herr Renz haben sich alle Gräber – unabhängig von der erstellten Liste – angeschaut und eine Liste mit den ungepflegten Gräbern erstellt. Diese fällt allerdings, so erläutern Frau Farr und Herr Neumann, nicht ganz so lang aus. Herr Neumann macht erneut deutlich, dass Frau Krieg und Herr Renz sehr darum bemüht sind, eine Lösung zu finden.

Für Herrn Schwichow sieht der Friedhof nicht so schlimm aus. In den letz-

ten Jahren hätte sich sehr viel getan und das sei auch zu sehen. Der Friedhof, so Herr Schwichow, sei auf einem guten Weg.

Auch Herr Lockemann bittet um die Anschreiben an die Nutzungsberechtigten, ist aber auch der Meinung, dass der Friedhof ansonsten gepflegt aussieht.

Herr Neumann bittet den Ausschuss um etwa ½ Jahr Zeit, um eine Lösung hierfür zu finden.

Des Weiteren fragt Frau Both nach, ob und in welchen Abständen die Grabsteine hinsichtlich der Festigkeit überprüft werden. Herr Neumann wird mit Herrn Rieger das Gespräch und eine rechtliche Grundlage hierfür suchen.

Frau Both merkt an, dass die Parksituation in den Straßen der Gemeinde sehr auffällig ist. Die Straßen bzw. Fußwege sind zugeparkt, so dass die Autos schlecht durchfahren können. Herr Neumann teilt daraufhin mit, dass das Ordnungsamt sich kümmert, sobald eine Info – z. B., wenn ein Auto abgemeldet in der Gemeinde steht – vorliegt. Im Einzelfall sucht Herr Neumann das Gespräch mit den Bürgern.

Herr Redweik merkt an, dass der Flaschencontainer im Lehmweg leider immer sehr voll ist und dieser öfter geleert werden müsste. Eine Klärung erfolgt durch das Ordnungsamt, antwortet Bürgermeister Neumann.

Abschließend berichtet Herr Neumann, dass sich der Amtsausschuss am 16.11.2017 für den Neubau eines Amtshauses ausgesprochen hat. Dieses wird auf dem Gelände neben dem Friedhof gebaut – ehemals Rieprich Gelände. Die Bauzeit wird auf etwa 2 Jahre geschätzt. Er bittet den Ausschuss sich rechtzeitig über die neue Gestaltung Gedanken zu machen und in die nächsten Planungen mit einzubeziehen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 11.12.2017

(Klaus-Dieter Redweik)
Vorsitzender

(Manuela Farr)
Protokollführerin